

Rückert, Friedrich: 11. (1837)

1 Wie könnte Denken denn und Seyn verschieden seyn?

2 Was in dir denket, ist; dein Denken ist dein Seyn.

3 Seyn, das nicht Denken ist, hat nur sich selbst verloren,

4 Und wird im Denken erst zu sich zurück geboren.

5 Das ist, der die Natur verklären soll, der Geist;

6 Dein Leben ist, daß du in ihm lebendig seist.

(Textopus: 11.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19278>)